

Antrag

der **Fraktion DIE LINKE**

Thema: Evaluation der Familien- und Sexualerziehung an den Schulen im Freistaat Sachsen

Der Landtag möge beschließen:
Die Staatsregierung wird ersucht,

dem Landtag unter Hinzuziehung wissenschaftlichen Sachverständigen einen Bericht über die derzeitige Praxis der Familien- und Sexualerziehung an den Schulen im Freistaat Sachsen vorzulegen und dabei insbesondere darzulegen,

- welche Erfahrungen die Schülerinnen und Schüler mit der Familien- und Sexualerziehung gemacht haben,
- inwiefern neuere Erkenntnisse aus Familien- und Sexualforschung, z.B. über die Pluralisierung der Lebensstile und die Vielförmigkeit sexuellen Lebens, in den Unterricht an den Schulen einfließen und
- welche Fortbildungsmöglichkeiten für Pädagogen angeboten werden, um sich mit den neueren Entwicklungen in den Bereichen Familie und Sexualität vertraut machen zu können.

Begründung:

Sexualität ist von frühester Kindheit an bis ins hohe Alter eine bedeutende Lebensäußerung und ein wesentliches Bedürfnis der Menschen. Im Rahmen ihrer sexuellen Sozialisation durch Schule und Elternhaus sollen Kinder und Jugendliche befähigt werden, ihre Persönlichkeit und ihre Beziehungen zu anderen Menschen bewusst zu gestalten und Sexualität in ein erfülltes Leben zu integrieren. Die Notwendigkeit, Kindern und Jugendlichen im Rahmen ihrer schulischen Erziehung Hilfestellungen für diesen Lernprozess anzubieten, ergibt sich vor allem dann, wenn von einem erweiterten Begriff menschlicher Sexualität ausgegangen und der Wandel in Familie und Sexualität berücksichtigt wird. Einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 28. Mai 1993 zum § 218 StGB zufolge soll Sexuaufklärung mehr sein „als nur Wissensvermittlung über biologische Vorgänge und die Technik der Verhütung“. Sexualerziehung „muss emotional ansprechend sein und die vielfältigen Beziehungsaspekte, Lebensstile, Lebenssituationen und Werthaltungen berücksichtigen“. Der Freistaat Sachsen hat letztmalig 1993 Empfehlungen zur Sexualerziehung in einem unverbindlichen Elternbrief veröffentlicht. Eine Evaluierung der Familien- und Sexualerziehung scheint an der Zeit, um den Wandel in Familie und Sexualität einbeziehen zu können.

Dr. André Hahn
Fraktionsvorsitzender

Dresden, den 27.4.2010

Eingegangen am: _____ Ausgegeben am: _____